

Audiopakete „Deutscher Internetpreis“

- Mitschrift: Radiobeitrag und O-Töne
- Berlin, 7. November 2008
- O-Töne u.a. von Heinz Paul Bonn, BITKOM-Vizepräsident

1. Sendefertiger Radiobeitrag

+++ Anmoderation +++

Das Internet wächst Tag für Tag, und auch neue, innovative Ideen rund ums Internet gibt es täglich. Die besten sind jetzt beim Deutschen Internetpreis 2008 gekürt worden, dem renommiertesten IT-Wettbewerb Deutschlands: Eine unabhängige Jury musste aus 300 Bewerbern auswählen. Die Sieger-Firmen kommen aus München und Berlin – Marko Schlichting stellt sie vor.

+++ Beitrag mit O-Tönen +++

Die Wohnung neu streichen, das Dach abdichten, ein spezielles Waschbecken einbauen – manchmal ist es ganz schön schwierig, den passenden Handwerker dafür zu finden. Und deswegen haben Markus Berger-de León und sein Team den Online-Marktplatz MY-HAMMER ins Leben gerufen.

Schreiner, Maler, Kfz ist eine sehr, sehr große Kategorie. Alles, was sie sich vorstellen können. Und viele Dinge, die man sich überhaupt nicht vorstellen kann. Zum Beispiel: Jemand sucht jemanden, der Schafe scheren kann – stellen Sie bei uns online, Sie finden jemanden, der Ihnen die Schafe schert. (15 Sek.)

Mehr als eine halbe Million Kunden finden inzwischen über MY-HAMMER für ihren Auftrag den passenden Handwerker – mit ihrer Idee hat die Berliner Firma jetzt den dritten Platz beim Deutschen Internetpreis belegt. Ein Preis, der die kreativsten und erfolgreichsten IT-Unternehmen auszeichnet, sagt BITKOM-Vizepräsident Heinz Paul Bonn.

Der BITKOM und seine Partner zeichnen damit brillante Internet-Konzepte aus, die sich schon in der Praxis bewährt haben. Wir fördern vielversprechende kleinere Unternehmen und machen sie einem Millionenpublikum bekannt ... (14 Sek.)

... zum Beispiel die Münchner Firma 1stplan, die ein Programm entwickelt hat, mit dem Unternehmen übers Internet überprüfen können,

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Christian Spahr
Pressesprecher
Telekommunikation & Recht
Tel. +49. 30. 27576-112
Fax +49. 30. 27576-400
c.spahr@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

wie gut ihre Geschäftsstrategie ist. Damit hat 1stplan den zweiten Platz beim Internetpreis belegt. Auf dem ersten Rang ist die ubitexx GmbH gelandet, ebenfalls aus München. Finanzchef Manuel Sosna:

Unser Produkt, die ubi-Suite, ist eine „Mobile Device Management“-Lösung, die es Unternehmen ermöglicht, von zentraler Stelle aus Mobilgeräte zu betreuen und zu kontrollieren. Die ubi-Suite ist deswegen innovativ, weil sie den Betreuungsaufwand für mobile Geräte um bis zu 90 Prozent vermindert. (14 Sek.)

Soll heißen: Techniker können mit der Software Mobiltelefone und Taschencomputer aus der Ferne warten und einstellen, schnell und kostengünstig – die beste von 300 Innovationen, die Firmen für den Deutschen Internetpreis angemeldet hatten.

2. Einzelne O-Töne von BITKOM-Vizepräsident Heinz Paul Bonn:

1. Welche Idee steckt hinter dem Deutschen Internetpreis?

Der Deutsche Internetpreis ist der renommierteste IT-Wettbewerb in Deutschland. Der BITKOM und seine Partner zeichnen damit brillante Internet-Konzepte aus, die sich schon in der Praxis bewährt haben. Der Wettbewerb ist für Mittelständler gedacht und mit Preisgeldern von zusammen 60.000 Euro ausgestattet. Damit erreichen wir zweierlei: Wir fördern vielversprechende kleinere Unternehmen und machen sie einem Millionenpublikum bekannt. Wir freuen uns, dass Bundeswirtschaftsminister Michael Glos das als Schirmherr unterstützt. Wir haben auch große Unternehmen als Kooperationspartner: die Datev, Fujitsu Siemens Computers, Microsoft, Oracle und PricewaterhouseCoopers. (46 Sek.)

2. Wie lief der Wettbewerb ab?

Über 300 Teilnehmer haben sich angemeldet, und daraus hat die Jury zunächst sechs Finalisten bestimmt. In einer zweiten Runde hat sie die drei Preisträger ausgewählt. Die Auswahl gestaltete sich natürlich sehr aufwendig. Der BITKOM hat eine Reihe externer Fachleute aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien entscheiden lassen. Diese Unabhängigkeit und diese Perspektiven-Vielfalt sind wichtig für den Wettbewerb. (29 Sek.)

3. Sind unter den bisherigen Preisträgern einige bekannte Firmen?

Einige von ihnen sind einem Millionenpublikum bekannt geworden: Zum Beispiel der Sieger 2003, die Delticom AG mit dem Internet-Portal „Reifendirekt“. Delticom ist heute Europas führender Internet-Reifenhändler. Oder nehmen Sie die Xing AG, die als „Open Business Club“ mit dem Internetpreis 2004 ausgezeichnet wurde. Hier haben die Juroren echten Weitblick bewiesen, denn Xing hat den Trend der Job-Netzwerke nachhaltig mitgeprägt. Sehr erfolgreich ist auch die Sprd.net AG, als Spreadshirt GmbH Gewinner des Deutschen Internetpreises 2005. Spreadshirt ermöglicht es privaten wie kommerziellen Betreibern von Internetseiten, den Publikumserfolg ihrer Websites schnell, einfach und unabhängig zu vermarkten. Website-Betreiber können binnen weniger Minuten einen eigenen Online-Shop mit selbstgestalteten Artikeln – zum Beispiel T-Shirts – einrichten und in ihre Websites einbinden. Spreadshirt übernimmt alle notwendigen Funktionen, um die individuellen Merchandising-Produkte online zu vertreiben. (70 Sek.)